



Wie man eine Windel wechselt

Das Wickeln des Babys gehört genauso zu den Aufgaben der Eltern wie das Stillen oder Füttern, aber auch das Tragen und Kuscheln mit Ihrem Baby. Gerade am Anfang werden Eltern viel Zeit mit dem Wickeln verbringen. Gehen Sie dabei behutsam und liebevoll vor und erzählen Sie Ihrem Kind ruhig, was Sie gerade tun. Ein warmer Wickelplatz macht den Windelwechsel wesentlich angenehmer. Lassen Sie von Anfang an Ihr Baby niemals allein auf dem Wickeltisch liegen.

Mit dem nötigen Wissen und einigen grundlegenden Windeltyps werden Sie Ihr Baby problemlos trocken und zufrieden halten können – damit es schlafen, lernen oder spielen kann.

- Entfernen Sie die schmutzige Windel und reinigen Sie die Haut und Hautfalten Ihres Babys behutsam mit einem warmen Waschlappen oder Feuchttüchern wie den Pampers Sensitive Feuchttüchern. Denken Sie daran, immer von vorn nach hinten zu wischen. Warten Sie ab, bis die Haut wieder trocken ist oder tupfen Sie die Feuchtigkeit mit einem Mull- oder Papiertuch weg.
- Greifen Sie unter einen Oberschenkel des Babys und umfassen Sie mit der Hand den anderen Oberschenkel. So können Sie hüftschonend den Po etwas anheben und die frische Windel unterlegen. Die farbigen Markierungen müssen vorne sein, also in Ihre Richtung zeigen.

- Verschließen Sie die Windel und passen Sie die dehnbaren Seiten so an, dass die Windel weder zu eng noch zu weit sitzt – zwei Ihrer Finger sollten gerade so zwischen die Windel und den Bauch Ihres Babys passen.

Top-Tipps:

- Der erste Stuhlgang Ihres Babys ist eine grünlich-schwarze, teerähnliche Substanz, die als Mekonium bezeichnet wird. Es ist ein bisschen schwieriger, den Körper des Babys davon zu reinigen. Am besten lässt sich das Mekonium mit etwas Öl (etwa Mandelöl) entfernen. Später nach der Umstellung auf den typischen Muttermilchstuhl lässt sich der Windelbereich ganz unkompliziert zum Beispiel mit Feuchttüchern reinigen.
- Denken Sie daran, dass es sehr wichtig ist, dass Sie die Windeln Ihres Baby regelmäßig auf deren Inhalt prüfen und diese dann auch zügig wechseln, wenn es sich darin entleert hat. Stuhlgang und Feuchtigkeit können die empfindliche Babyhaut schnell angreifen.
- Erfahrene Eltern decken beim Wechseln der Windeln den Penis des Jungen mit einer Windel oder einem Tuch ab oder stellen sich seitlich zum Wickeltisch, um zu vermeiden, dass sie unerwartet angepinkelt werden.
- Wenn die Windel immer schneller voll ist oder auslaufen sollte, braucht Ihr Baby womöglich bereits die nächste Windelgröße.